

Dar al Janub wehrt sich gegen Diffamierung und ruft zum Dialog auf

Utl.: Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten: =

Wien (OTS) - Der Verein Dar al Janub, seit zwei Jahrzehnten aktiv im Diskurs gegen (Neo)Kolonialismus und für soziale Gerechtigkeit im globalen Süden, sieht sich verstärkt diffamierenden Anschuldigungen ausgesetzt. Ursprünglich von rassistischen Kleinstgruppen kommend, werden diese Diffamierungen nun auch von großen Medien und politischen Parteien aufgegriffen. "Die Krone" bezeichnet uns als "antikolonial", "linksradikal" und "islamistisch", die ÖVP und FPÖ nutzen dies für Forderungen nach Kündigung und behördlicher Auflösung. Unsere klare Haltung gegen (Neo)Kolonialismus und antimuslimischen Rassismus wird dabei als "radikal" diffamiert. Dar al Janub betont, dass wir uns von diesen Begriffen nicht distanzieren, sondern sie als integralen Bestandteil unseres Engagements für Frieden und Gerechtigkeit weltweit verstehen.

Es ist erschütternd, dass politische Parteien versuchen, diffamierende Berichte für eigene politische Zwecke zu instrumentalisieren und von eigenen Machenschaften abzulenken. Die Tatsache, dass die Stadt Wien uns Räumlichkeiten vermietet, unterstreicht die demokratische Vielfalt und Meinungsfreiheit. Dar al Janub setzt sich für einen konstruktiven Dialog basierend auf Verständnis und Solidarität ein.

Die aktuelle politische Lage im Nahen Osten führt zu vermehrten Angriffen und Kriminalisierungsversuchen gegen palästina-solidarische Menschen und Institutionen. Israel hat in den letzten Wochen Krankenhäuser, Schulen und Moscheen bombardiert, über 10.000 palästinensische ZivilistInnen getötet. Trotz dieses Genozids fordern Institutionen des globalen Nordens keinen Waffenstillstand. Stattdessen erleben wir in Europa eine beispiellosen politischen und juristischen Feldzug gegen jede Form der Solidarität mit den PalästinenserInnen.

Unsere Rechtsabteilung prüft juristische Schritte gegen diese medialen Diffamierungen und Bestrebungen einer behördlichen Auflösung. Wir wehren uns gegen jegliche Kriminalisierung unserer propalästinensischen Stimmen. Dar al Janub ruft dazu auf, die aktuellen Entwicklungen differenziert zu betrachten und sich für

einen konstruktiven Diskurs einzusetzen. Wir sind offen für Gespräche und Diskussionen, um Missverständnisse auszuräumen und Lösungen für Frieden und Gerechtigkeit zu finden.

~

Rückfragehinweis:

Verein für antirassistische und friedenspolitische Initiative (Dar al Janub)
verein@dar-al-janub.net
0677 630 490 73

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4948/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0048 2023-11-16/09:30

160930 Nov 23

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20231116_OTS0048